

### Kernlehrplan Sek I Gymnasium (G8) NRW – Französisch

#### Klasse 6

Die SchülerInnen sind bereit und in der Lage, Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher (u. a. Familienleben, Schule, Hobbys) zu entwickeln und, im Vergleich mit ihrer eigenen Lebenswelt, ein erstes Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entfalten.

Sie können kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen (u. a. E-Mail-Kontakte)

### Material- und Projekt-Angebote zum Globalen Lernen des Welthaus Bielefeld e.V. und anderer NGOs aus der Region (Auswahl)

#### I. Projektangebote

- **Märchen von der Cote d'Ivoire** werden auf sehr lebendige Weise und interaktiv vom Märchenerzähler und Trommler Kouamé Akpetou aus der Elfenbeinküste vermittelt, Kontakt: Welthaus Bielefeld e.V., Kulturbüro, (Schulkulturprogramm)
- Jedes Jahr kommen Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zur **KinderKulturKarawane** nach Deutschland. Diese Gruppen stellen ihre künstlerischen Produktionen in Schulen, Jugend- und Kulturzentren, Theatern, auf Festivals oder bei anderen Kulturereignissen vor, geben Workshops und erzählen so über sich und ihr Leben, ihre Ängste, Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft, vgl. [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)
- **Bildung trifft Entwicklung (BtE)**, Ehemalige EntwicklungshelferInnen können nach ihrer Rückkehr authentisch und anschaulich ihre Erfahrungen aus den Partnerländern übermitteln. Auch ehemalige Freiwillige und Menschen aus Ländern des Globalen Südens, die für entwicklungspolitische Belange eintreten, stehen für Bildungsveranstaltungen zur Verfügung und helfen, Brücken zu bauen zwischen Nord und Süd. Kontakt: Eine Welt Netz NRW (EWN) ([www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)) oder Engagement Global ([www.engagement-global.de/referentensuche.html](http://www.engagement-global.de/referentensuche.html)), Kosten: Eigenbeitrag 20 bis 50 Euro pro Veranstaltung.

#### II. Materialangebote

- Éducation21: »L'eau virtuelle à partir de l'exemple du coton ouzbek« (Mystery), Warum kann der Fischer Santyula seine Familie nicht mehr ernähren, wenn Nadine ein T-Shirt aus usbekischer Baumwolle trägt? Ausgehend von der Leitfrage und 24 Informationskärtchen versuchen die Lernenden die weltweiten Zusammenhänge zu verstehen, die es gibt zwischen der Produktion von Baumwolle, dem Leben der Fischer am Aralsee, dem Kleiderkonsum bei uns und dem Einsatz von Pestiziden, vgl. [www.globaleducation.ch/globaleducation\\_fr/resources/MA/Myster\\_II\\_F\\_24%201%2014.pdf](http://www.globaleducation.ch/globaleducation_fr/resources/MA/Myster_II_F_24%201%2014.pdf)

## EMPFEHLUNGLISTE – FRANZÖSISCH, Fortsetzung

### Klasse 8

Die SchülerInnen sind bereit und in der Lage, im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken; andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenzulernen und ihnen gegenüber Verständnis zu entwickeln.

Sie können Gleichaltrige aus frankophonen Kulturkreisen über sich selbst, ihre Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen und über wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt (u. a. Familie, Freunde, Wohnort, Schule) informieren und die entsprechenden Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen.

- Filme aus dem Globalen Süden (i.d.R. mit didaktischem Begleitmaterial, Bezug u.a. über das Welthaus Bielefeld)
  - Ab Klasse 6: EZE: »Die Straße gehört uns«, 8 Dokumentar-/Spielfilme über das Leben von Kindern auf der Straße (Senegal, Kongo, Burkina Faso) »Kinder dieser Welt erzählen«, In 7 Dokumentarfilmen (je ca. 30 Min.) geben Kinder Einblick in ihre Sorgen und Wünsche. Auch zur Illustration einzelner Kinderrechte geeignet (Beispielland Haiti).
  - »Die kleine Verkäuferin der Sonne«, Themen: »Rollenverständnis von Jungen und Mädchen«, »Lebenswelten im Vergleich«, »Umgang mit Behinderung«, »Kinderarbeit« oder »Armut« etc. (Sprache Wolof bzw. Französisch, dt. Untertitel)
  - Ab Klasse 8: »Himmel und Hölle«, Ein Film über die Situation von Mädchen (9–12 Jahre) in den Ländern: Indien, Thailand, Jemen, Burkina Faso, Peru, Haiti
  - »TGV«, Themen: »Tradition und Moderne«, »Politische Machthaber«, »Was ist afrikanischer Film?« (Sprache: Wolof und Französisch, dt. Untertitel).
  - »Und wie lebt ihr?«, Jugendliche aus Mali erzählen über ihren Alltag, Hobbies, von Liebe und ihren Zukunftswünschen.
  - Ab Klasse 9: EZE: »Hab und Gut in aller Welt«, 7 Dokumentarfilme über das Alltagsleben von Familien in Madagskar, Mali, Uganda, Indien, Kambodscha, Brasilien und Haiti. Im Mittelpunkt steht das »ganz normale« Leben – von alleinerziehenden Müttern, polygamen Männern und ihren Ehepartnern, von Flüchtlingskindern und Familien-Kinderarbeitern etc.
  - EZE u.a.: »Le Metis – Straßenkinder in Burundi«: 8 Filme über Kinder in verschiedenen Ländern des Globalen Südens. Um das Überleben durch Diebstähle handelt der Film »Le Metis« (18 Min.).
  - EZE: »Meisterwerke von Djibril Diop«, (Sprache Wolof mit dt. Untertiteln, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch)  
Film 1: Die kleine Verkäuferin der Sonne (45 Min./1999) Eine Geschichte über Straßenkinder in Dakar: Die zwölfjährige Sili kann nur mit Krücken gehen. Sie muss für ihre blinde Großmutter sorgen und Geldverdienen. Ihre Stärke, Ausdauer und ihr Mut helfen ihr.  
Film 2: Das Los (45 Min./1994) inkl. Interview mit Djibril Diop-Mambety.
- Plakat/Bilder Welthungerhilfe: **»Afrika total normal!«**, Das Plakat zeigt ansprechende Fotos und knappe Texte zum Alltag von Jugendlichen in Mali und Burkina Faso, zu ihren Hobbys, Träumen und Problemen. Es will der üblichen Katastrophenperspektive eine »normale Sicht« der Dinge entgegenstellen und eignet sich als Blickfang zum Aufhängen im Klassenraum. Im Info-Paket ist ein Begleitheft enthalten. Bezug: z. B. über das Welthaus Bielefeld.
- Literatur aus dem Globalen Süden, Ab Klasse 9: Buch **»Le racisme expliqué à ma fille«** von Taher Ben Jelloun, Die zehnjährige Mérièm begleitete ihren Vater zu einer Demonstration gegen den Entwurf eines Gesetzes, das Ausländern die Einreise und den Aufenthalt in Frankreich erschweren sollte. Dieses Erlebnis beschäftigte sie auch noch in den darauf folgenden Tagen, sodass sie beginnt, ihrem Vater Fragen zu stellen. Sie will wissen Was ist ein Fremder? Wie entsteht Rassismus? Was versteht man unter Getto, Genozid, ethnischen Säuberungen, Antisemitismus? Und haben Rassisten Sinn für Humor?

## EMPFEHLUNGLISTE – FRANZÖSISCH, Fortsetzung

### Klasse 9

Überblick über die frankophonen Länder, exemplarische Einblicke in die gesellschaftliche Wirklichkeit eines weiteren frankophonen Landes (z. B. Belgiens oder des frankophonen Kanadas)

Die SchülerInnen sind bereit und in der Lage, im Umgang mit Menschen und Medien andere mit deren Augen zu sehen, sich selbst mit den Augen anderer zu sehen (Perspektivwechsel) sowie Stereotype aufzuspüren und zu hinterfragen; fremden Werten, Haltungen und Einstellungen tolerant, empathisch und, wenn nötig, mit kritischer Distanz zu begegnen.

### III. Link

Baobab Books: »Kolibri«, Empfehlungsverzeichnis für Kinder- und Jugendliteratur. Die empfohlenen aktuellen Titel ermöglichen Kindern und Jugendlichen eine offene Begegnung mit anderen Kulturen und zeigen verschiedene Aspekte der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Zusammenlebens auf.

Unter dem Titel Lectures des mondes existiert ein französischsprachiges Verzeichnis. Es wird vom Institut suisse Jeunesse et Médias (ISJM) in Lausanne erarbeitet, vgl. [www.isjm.ch/isjm.html](http://www.isjm.ch/isjm.html). Empfehlungen u.a.: Ben Jelloun, Tahar: L'enfant du sable, 1985, roman, Agnant, Marie-Célie: Alexis d'Haïti, 2000, roman jeunesse, Agnant, Marie-Célie: Le livre d'Emma, 2004, roman jeunesse, Pineau, Gisèle/ Ferrandez, Jacques: Les colères du volcan, 2004, roman jeunesse, Pineau, Gisèle: Un papillon dans la cité, 1992, roman jeunesse.